

Gemeindeblatt

FÜR DEN BEZIRK

LANDECK-TIROL

Erscheint jeden Samstag - Vierteljährlicher Bezugspreis S 20.00 - Schriftleitung und Verwaltung: 6500 Landeck, Rathaus, Ruf 214 oder 403
Eigentümer, Verleger: Stadtgemeinde Landeck - Verantwortlicher Redakteur: Sigurd Tscholl, Landeck, Rathaus, Innstraße 23 - Tyrolldruck Landeck, Malsersstraße 15

Nr. 10

Landeck, den 8. März 1969

24. Jahrgang

Zammer Ortsnachrichten aus der Zeit um 1800

Um 1800 zählte die Gemeinde Zams 1332 Seelen. Das waren um 248 mehr als im Jahre 1780. Nach 1800 ist ein leichtes Absinken der Bevölkerungszahl festzustellen. Im Jahre 1830 zählte Zams 1267 Einwohner.

Die Pfarrkirche von Zams stand nicht in der Dorfmitte, sondern lag knapp an der Straße, vom Friedhof umgeben, am westlichen Dorfe. Das dürfte deshalb so sein, weil Zams ursprünglich zur Pfarrkirche Stanz gehörte. Zams hatte sich deshalb frei und unabhängig von einer Ortskirche ausgebreitet. Erst im späteren Mittelalter baute die Gemeinde Zams seine „St.-Andreas-Kapelle in der Au“ zu einer Kirche aus, die dann Pfarrkirche von Zams wurde. Durch die Feuersbrunst vom Februar 1764 wurde sie sehr beschädigt. Turm und Dach stürzten ein. Sie wurde wieder restauriert, blieb aber an der gleichen Stelle.

Im Jahre 1791 erhielt Zams das Recht, zwei Viehmärkte abzuhalten. Das bedeutete für die Zammer einen kleinen Aufschwung. An diesen Markttagen kam Zams wieder irgendwie in den Mittelpunkt des öffentlichen Lebens. Diese Märkte wurden am Montag nach St. Georg und am Tage nach dem Kirchweihfest abgehalten. An solchen Markttagen ging es besonders in den drei Gasthäusern lebhaft zu. Zum großen Teil wurde ja um diese Zeit an den Wirtstischen gehandelt und die Freiheitskämpfe organisiert.

Ich möchte nun kurz ein Beispiel für das Leben und Treiben eines Gasthauses in Zams bringen. Das „Gasthaus zur Gemse“ gehörte seit 1726 der Familie Haueis. Es stand und steht heute noch an der Straße, gegenüber der Kirche. Bis ins 19. Jahrhundert war vor dem Aufgang ein mächtiges Vordach, damit vor allem die Salzfuhren vor Unwetter geschützt waren, wenn die Fuhrleute sich in der Gaststube stärkten. Vom großen, gewölbten Hausflur führte eine breite Stiege in den ersten Stock. In der Ecke des Hausflures standen die Kornkisten. Sie enthielten Hafer und andere Futtermittel für die Pferde.

In der weiten, gewölbten Küche stand der offene Herd. Vom Gewölbe herab hing eine schwere, eiserne Kette, an deren unterem Ende der glockenspeiserne Hafen zum Kochen der Suppe, der Knödel und der Kartoffel aufgehängt war. An Werktagen gab es häufig Türkenknödel mit „Gruipen“, am Sonntag Weizenknödel mit Speck. An Markttagen schmorte der Schöpsenbraten in großen, kupfernen Bratpfannen, mit vier eisernen Füßen und mit festschließendem Deckel darauf.

Bei Primizmahlzeiten oder sonstigen Festanlässen gab es auch „Spießbraten“. Eine eigene Vorrichtung drehte den Spieß am offenen Herd solange, bis das Huhn oder das Federwild knusprig gebraten war. Sicher können wir annehmen, daß hochw. H. Nikolaus Tol. Schuler bei seiner Primiz im Jahre 1780 in Zams in diesem Gasthaus „zur Gamps“ „Spießbraten“ gegessen hat. War doch seine Stiefschwester Anna Juliana damals Wirtin und Hausmutter bei „Haueis“! Für zahlungskräftige Fremde waren auch Fremdenzimmer eingerichtet. Es gab auch ein eigenes Hochzeitszimmer mit zwei Himmelbetten. Die Hochzeiten wurden in diesem Zimmer gefeiert. Als Tanzsaal diente der obere Hausflur. Ein Zimmer stand bereit für einfache Markt Gäste, ein anderes für Fuhrleute. Die Dachkammer diente den Handwerksburschen zum Übernachten.

In diesem Gasthaus „zur Gamps“ waltete seit 1795 die tüchtige „Schwarzadlerwirtstochter“ von Zams, Frau Sara Haueis geborene Holer. Sie war sehr tüchtig. Ihr Vater war Anwalt (rechtskundiger Laie, der als Vertreter der Gemeinde vor Gericht fungiert) und Wirt in Zams. Ihr Bruder, Johann Hermenegild Holer, war ein glühender Patriot. Er hatte die Kühnheit, im Frühjahr 1809, unter den Augen des bayrischen Landrichters, durch einen ehemaligen österreichischen Soldaten die waffenfähige Mannschaft des Dorfes Zams exerzieren zu lassen, damit sie, wie er sagte, im Augenblicke des Bedarfes in Bereitschaft stünde. Auch Pfarrer und Dekan Schuler von Zams unterstützte kräftig diesen oberländischen Freiheitswillen. Im Jahre 1809 wurden dann die Bayern beim „Tearle“

Mit Scheck zahlt es sich besser! Ein Scheckheft ist Ihr Ausweis, daß Sie ein Bankkonto besitzen - ein Konto bei der

SPAR- u. VORSCHUSSKASSE für den BEZIRK LANDECK rGmbH.

Informieren Sie sich über die vielen Vorteile, die ein Bankkonto Ihnen bietet - ganz gleich, ob Ihr Einkommen groß oder klein ist.

(= vor Starkenbach) mit einer Steinlawine überrascht. Jenseits der alten Saurerbrücke entriß ihnen ein von Frauen losgelassener Steinhagel neben Toten und Verwundeten ein Geschütz mit Pulverwagen. Ein bayrischer Reiter, Bartholomäus Weninger, wurde durch einen Pferdehufschlag so unglücklich getroffen, so daß er im Spital zu Zams starb. Der Freiheitskrieg von 1809 forderte auch von Zams vier Todesopfer: Der 20jährige Franz Reheis wurde bei Mühlau angeschossen und starb an den Folgen am 1. November 1809 in Zams. Andreas Rudig, 24 Jahre alt, starb an einer Schußwunde, die er in Wald bei Imst erhalten hatte. Josef Schwenninger, erst 18 Jahre alt, und Johann Pfeifer, 34 Jahre alt, erlagen auch den Verwundungen, die sie bei Imst erhalten hatten.

Während dieser kriegerischen Jahre war im Gasthaus „zur Gamps“ reger Betrieb. Leider wurde Frau Sara schon im Jahre 1807 Witwe. Die junge Frau und vier kleine Kinder folgten dem Sarge. Pfarrer und Dekan Schuler dürfte sich wohl um sie angenommen haben. Er war Onkel des Verstorbenen. Der älteste Bub Alois war elf Jahre alt. Er erzählte in der Familienchronik so manches, was sich im Gasthaus „zur Gamps“ im Jahre 1809 zugetragen hatte: „Als damals die feindlichen Truppen Zams besetzt hielten, kam ein Kavallerist in die Küche und verlangte von seiner Mutter Sara Heu für die Pferde. Die Mutter wies ihn an den Hausknecht, denn sie habe, so sagte sie, für die Verköstigung der Herren Offiziere zu sorgen, und dann habe sie noch andere dringendere Arbeiten zu tun. Als der Soldat von seinem Verlangen nicht abließ und sogar zudringlich wurde, wies ihn meine Mutter barsch ab. Sofort zog der Reiter den Säbel und bedrohte damit die Mutter. Als ich dies sah, fing ich zu weinen und zu schreien an. Ein Hauptmann, der im „schönen Zimmer“ einquartiert war, hörte dies und erkundigte sich sofort nach der Ursache. Sogleich wies er den Soldaten aus der Küche und stellte einen Posten vor die Küchentüre mit dem Auftrage, den Mannschaften den Eintritt in die Küche zu verhindern. Nun war Ruhe.“

Sr. M. Gertrudis Geiger

„Wölfe und Schafe“ in Landeck

Das Schwäbische Landesschauspiel bringt eine russische Komödie. Der russische Dichter Alexander Ostrowsky, dessen Komödie „Wölfe und Schafe“ am Samstag, 8. März in Landeck in der Aula des Bundesrealgymnasiums zur Aufführung gelangt, kommt beim Landesschauspiel zum ersten Male zu Wort. Er lebte von 1823 bis 1886 und hat insgesamt 47 Komödien, Dramen und dramatische Chroniken verfaßt, außerdem Stücke von Cervantes, Shakespeare und Goldoni bearbeitet.

Das Stück spielt in der russischen Provinz im letzten Drittel des 19. Jahrhunderts. Die adeligen Gutsbesitzer haben um ihre Vorherrschaft zu kämpfen. Der Bauernstand entwindet sich der Knechtexistenz. Die Dienenden haben die Praktiken der Vornehmen durch langes Leid gelernt und schlagen sich durch in die Reihen der Herren als heuchlerisch-helfende Berater.

Das Rückgrat der Gutsbesitzer ist geschwächt, sie öffnen Herz und Bankkonto diesen neuen Helfern. Die Advokaten setzen ihre Schröpfköpfe an und bauen sich nun ihrerseits Landsitze — die ausgesaugten Gutsbesitzer bemerken es oft nicht einmal.

In diesem Provinzalltag erscheint schließlich der Großmeister des Betrugers, der alle Eigenschaften auf sich vereinigt, hier als neuer Herrscher aufzutreten und die Zügel in die Hand zu nehmen — der neue Unternehmertyp, das Ideal, der Wolf schlechthin (Werner Kliemke). Seine Hauptbeute ist eine Gutsbesitzerswitwe „mit reicher Mitgift“, garantiert sündenfrei und völlig unbeholfen in Finanzdingen (Ella Heyn, die mit dieser Rolle ihr „Goldenes Bühnenjubiläum“ feiert). Die unterschiedlichen Kapitalien werden zusammengelegt: eine konjunktursichere Mischung!

Der Oberwolf frißt das Oberschaf. Die anderen vermeintlichen Wölfe werden zu Schafen. Mancher Wolf aber kann nun endlich seinen hinderlichen Schafspelz abwerfen und seine Zähne zeigen, die bald mit sicherem Griff ein gutes Schaf halten. Ein wahrer Hexensabbat! Sündenfrei aber bleiben nur diejenigen, deren Seelen im Kindeszustand verbleiben. Sie tragen das Gute in die Zukunft hinüber. Regie führt Helmut Kaussler, Heinrich Siebald gestaltete die Bühnenbilder, und neben den beiden genannten Hauptdarstellern wirkt das gesamte Ensemble mit.

Zum Bühnenaufbau konstruierte Theatermeister Kurt Hoffmann eine Drehbühne, die erstmals vom Landesschauspiel „mit auf die Reise“ genommen wird. Sie ermöglicht reibungslosen und schnellsten Szenenwechsel und dürfte sich voll und ganz auch hier bewähren.

Es wird nochmals darauf verwiesen, daß am Nachmittag des Samstag, 8. März, für die kleinen Theaterfreunde aus Bezirk und Stadt das Märchenspiel „Der kleine Muck“ nach dem bekannten Märchen von Wilhelm Hauff gespielt wird. Um 13 Uhr sehen die Kinder des Bezirks das fröhliche Spiel, um 15.30 Uhr werden es die Kinder der Stadt Landeck erleben. Karten für diese Vorstellungen werden über die Schulen ausgegeben, sie können auch in der Buchhandlung Tyrolia oder an den Tageskassen entnommen werden.

Wiener Symphoniker bei den Bregenzer Festspielen

Die Wiener Symphoniker, das ständige Bregenzer Festspielorchester, werden außer ihrer Mitwirkung in Oper, Ballett und Operette wieder drei große Orchesterkonzerte im Rahmen der Bregenzer Festspiele 1969 vom 22. Juli bis 20. August geben.

Wie Festspieldirektor Professor Ernst Bär auf der Generalversammlung der Festspielgemeinde Bregenz bekannt gab, spielen die Wiener Symphoniker im I. Orchesterkonzert unter Maestro Vittorio Gui das Deutsche Requiem von Johannes Brahms. Solisten in diesem Konzert sind Margherita Rinaldi und Raymond Wolansky. Außerdem wirkt mit der Singverein der Gesellschaft der Musikfreunde Wien.

Der Prager Opernchef, Jaroslav Krombholc, hat das von ihm geleitete II. Orchesterkonzert dem symphonischen Zyklus „Mein Vaterland“ von Friedrich Smetana gewidmet, als musikalische Schilderung seines Heimatlandes.

Auf dem Programm des von Professor Josef Krips geleiteten III. Orchesterkonzertes steht die Symphonie Nr. 8 in h-Moll, „Die Unvollendete“, von Franz Schubert und die Symphonie Nr. 7 E-Dur von Anton Bruckner. Mit einer Wiederholung dieses von Josef Krips geleiteten Konzertes der Wiener Symphoniker stellen die Bregenzer Festspiele dann auch den künstlerischen Beitrag Österreichs für die in Ottobereun durchgeführte deutsch-österreichische Begegnung.

Lichtbildervortrag über Baugestaltung

Am Freitag, den 21. Februar 1969, hielt Hofrat Arch. Stonig, Vorstand der Abteilung VI d3 der Landesbaudirektion, im Physiksaal der Hauptschule Landeck einen Lichtbildervortrag über das Thema: „Möglichkeiten der Beeinflussung der Baugesinnung durch den Gemeindebausachverständigen.“

Bezirkshauptmann Hofrat DDR. Walter Lunger konnte bei dieser Veranstaltung den Bezirkshauptmann von Imst, ORR. DDR. Kundraditz, und die zahlreiche erschienenen Bürgermeister und Gemeindebausachverständigen der Bezirke Landeck und Imst begrüßen. Die unerwartet hohe Teilnehmerzahl bewies, daß das gestellte Thema in unseren Gemeinden ein echtes Anliegen be-

deutet. Hofrat Stonig wies in seinem Vortrag darauf hin, daß die Vermeidung von Fehlern in der Baugestaltung im Interesse aller liegt und daß eine Einflußnahme im Sinne des Themas überall dort notwendig ist, wo Bauvorhaben gegen die diesbezüglichen gesetzlichen Bestimmungen verstoßen.

Es gelang ihm mit Hilfe von Lichtbildern durch geschickte Gegenüberstellung von guten und schlechten Beispielen in leicht verständlicher Form auf die heute verbreitetsten Gestaltungsfehler hinzuweisen und Verbesserungsvorschläge aufzuzeigen.

Nicht die Anhäufung von verschiedenen Farben, Materialien und Formen bezeugen eine anständige Baugebung, meinte Hofrat Stonig, sondern die Reduzierung auf das Notwendigste. Weniger zu tun in der Gestaltung, könnte oft mehr sein, als von allem etwas an einem Haus unterbringen zu wollen. Eine Erziehung der Bevölkerung zu einer echten und richtigen Baugebung sei notwendig.

In der anschließenden Diskussion wurde neben einigen baupolizeilichen Fragen vor allem das Problem der Überprüfung der plangemäßen Ausführung aufgeworfen, da Mängel in der Baugestaltung sehr oft ihre Ursachen darin haben, daß sich Bauherr und Bauführer nicht an die genehmigten Baupläne halten.

Volkshochschule Landeck

Kursauschreibung

Für das Sommersemester 1969 (März-Juni 1969) werden die nachstehend angeführten Kurse ausgeschrieben. Es ist daran gedacht das Programm unserer Kursveranstaltungen auszubauen, um der Bevölkerung vielseitige Möglichkeiten zu individueller Weiterbildung zu geben. So ist geplant, bereits im kommenden Herbst die gut angeführten Nähkurse wieder aufzugreifen und Wirtschaftskurse (Kalte Platten, Kochkurse) sowie einen Stenographiekurs in das Veranstaltungsprogramm aufzunehmen.

Kurse im Sommersemester 1969:

Französisch für Anfänger, Frau Prof. Kröß
 Französisch für Leichtfortgeschrittene, Frau Prof. Kröß
 Französisch für Fortgeschrittene, Frau Prof. Kröß
 Englisch für Anfänger, Prof. Kröß
 Englisch für Fortgeschrittene, Prof. Kröß
 Italienisch, Prof. Dr. Schuh
 Zeichnen, Malen, Graphik, Prof. Danler
 Frauengymnastik, Prof. Danningner

Beginn der Kurse Anfang März 1969. Nachmeldungen bei den betreffenden Professoren sind noch möglich.

Bildung 1969

Im Rahmen des Bildungsprogrammes der KAJ des Bezirkes Landeck, möchten wir jetzt schon bekanntgeben, daß am 18. März um 20 Uhr der bekannte Experte für Ostfragen, Johann Wiedmann aus Holland in der Aula des Bundesrealgymnasiums einen Vortrag über das Thema „Kommunismus ohne Maske“ halten wird.

Näheres in der nächsten Nummer des Gemeindeblattes.

Frühschoppenkonzert

Wir geben unseren Lesern heute schon bekannt, daß die „ZammerDorfMusikanten“ am Mittwoch, den 19. März (Josefitag) um 10.30 Uhr im Saal des Gasthofes Gemse (Hauweis) in Zams ein Frühschoppenkonzert geben, wozu die Bevölkerung herzlich eingeladen wird.

Hohes Alter

Am 17. März 1969 feiert Herr Thomas Troger, Landeck, Fischerstraße, seinen 84. Geburtstag. Wir gratulieren!

Bezirkshauptmannschaft Landeck

Mikrozensus - Erhebungen

Das Österreichische Statistische Zentralamt in Wien entsendet in der Zeit vom 2. bis 22. März d. J. geschulte Interviewer, die im Sinne der Verordnung vom 21. Juli 1967 - BGBl. Nr. 334/67, Erhebungen im Mikrozensus auch in unserem Verwaltungsbereich durchführen.

Diese Interviewer besitzen einen Ausweis des Österreichischen Statistischen Zentralamtes. Die mündlichen Befragungen sind stichprobenweise bei dazu ausgewählten Personen vorgesehen. Die in den Mikrozensus einbezogenen Personen sind verpflichtet, Auskünfte zu erteilen.

Bei diesem Befragungstermin richtet sich das Interesse hauptsächlich auf die Lebens- und Erwerbsverhältnisse der weiblichen Bevölkerung (z.B. Haushaltsführung, Mithilfe im Haushalt, Zeitaufwand für Haushaltsarbeiten, Kinderbetreuung u. dgl.).

Stadtgemeinde Landeck

Stellenausschreibung

Betrifft: Bademeisterstelle im städtischen Schwimmbad in Landeck - Perjen.

Für das städtische Schwimmbad in Landeck - Perjen wird für die Badesaison 1969 ein Bademeister eingestellt.

Bewerber, die die Schwimmmeisterprüfung abgelegt haben und in der Lage sind, alle mit dem Betrieb des Schwimmbades zusammenhängenden Arbeiten zuverlässig zu besorgen, werden eingeladen, Bewerbungsgesuche mit Entlohnungsansprüchen usw. bis 1. 4. 1969 um 17 Uhr beim Stadamt Landeck einzureichen.

Dem Gesuch sind beizulegen: Geburtsurkunde, Leumundszeugnis und Zeugnis über die abgelegte Schwimmmeisterprüfung. Gesuch und Beilagen müssen ordnungsgemäß gestempelt sein.

Der Bürgermeister: Anton Braun

Österreichischer Gewerkschaftsbund

Die Gewerkschaft der Privatangestellten veranstaltete am Sonntag, den 2. März 1969 im Vortragssaal der Arbeiterkammer einen Berufswettbewerb der kaufmännischen Jugend für den Bezirk Landeck. Namens der Berufswettbewerbsleitung konnte die Amtsstellenleiterin der Arbeiterkammer, Frau Erna Brunner, 24 Lehrlinge (18 weiblich - 6 männlich) begrüßen. Dieser Wettbewerb wurde am gleichen Tag in ganz Österreich durchgeführt. Für die Sieger sind schöne Preise vorgesehen. Die Bundessieger der einzelnen Leistungsklassen werden an einer Studienreise teilnehmen.

Mit diesem Wettbewerb ist wieder einmal bewiesen worden, daß die Jugend gerne bereit ist, sich freiwillig einem Leistungsvergleich auf beruflicher Ebene zu stellen. Herr Direktor Ebenbichler von der kaufmännischen Berufsschule Landeck hat bei der Durchführung des Wettbewerbs tatkräftig mitgewirkt.

Arbeitsamt Landeck

Ein bestens bekannter Betrieb für die Herstellung von Präzisions - Holzbearbeitungsmaschinen in Vorarlberg sucht für den Aufbau eines eigenen Institutes nachstehende Arbeitskräfte:

- 1 Leiter der Verkaufsförderung
- 1 Schöpferischer Techniker (Dipl. Ing., HtL. Absolvent für Entwicklungsabteilung)
- 1 Fremdsprachenkorrespondentin für Englisch und Französisch.

Nähere Auskünfte beim Arbeitsamt Landeck.

Für die zweite Teilimpfung gegen Kinderlähmung wird folgender Impfplan für den Bezirk Landeck bekanntgegeben

Montag, 10. März 1969: Prutz 9.30; Ried 10; Tösens 10.30; Lafairs 11; Pfunds 11.30; Kajetansbrücke 12.30; Spieß 13.30; Martinsbruck 14.30; Nauders 15; Fuhrmannsloch 15.30.

Dienstag, 11. März 1969: Urgen 8; Neuer Zoll 8.30; Serfaus 9.30; Fiß 10; Ladis 10.30; Fendels 11; Feichten 12; Platz 12.30; Kauns 13; Kaunerberg 13.30; Fließ 14.30; Eichholz 15; Piller 16.30.

Mittwoch, 12. März 1969: Galtür 8.30; Mathon 9; Ischgl 9.30; Sinsen 10; Kappl 10.30; Perpat 11; Langesthei 11.30; Holderbach 12.30; Platz 13; See 13.30.

Donnerstag, 13. März 1969: Schönwies 8.30; Zams 9.30; Rifental 10; Lahnbach 10.30; Falterschein 11; Tobadill 12.30; Pians 13; Grins 13.30; Stanz 14.

Freitag, 14. März 1969: Hochgallmigg 10; Strengen 11.30; Flirsch 12; Schnann 12.30; Pettneu 13; St. Jakob a. A. 13.30; St. Anton a. A. 14 Uhr.

Freitag, 21. März 1969: Landeck, Ges.-Amt 9 bis 11 Uhr.

Volksschulen Landeck-Angedair und Landeck-Perjen

Einschreibung

in die ersten Klassen der Volksschulen Landeck-Angedair und Landeck-Perjen ist vom 10. bis 12. März 1969, jeweils von 14 bis 17 Uhr, im Konferenzzimmer der betreffenden Schulen. Die Kinder des Stadtteiles Bruggen werden in der Volksschule Landeck-Perjen eingeschrieben.

Angemeldet müssen alle Kinder werden, die bis zum 1. September 1969 das sechste Lebensjahr vollenden.

Mitzubringen sind: Geburtsschein, Taufschein, Staatsbürgerschaftsnachweis und die Impfzeugnisse.

Die Neuschüler sind bei der Anmeldung vorzustellen.

IGSL SCHMALFILM

Unser nächster Klubabend findet am Dienstag, den 11. März 1969 um 20 Uhr im Gasthof Arlberg (Pircher) statt. Am Programm stehen 5 Filme des Rundsendeprogrammes. Am letzten Klubabend, der sehr gut besucht war, wurden klubeigene Filme gezeigt, die ein beachtliches Niveau aufwiesen und starken Beifall ernteten. Besonders hervorzuheben wären die Filme von Norbert Falch „Der weiße Faden“, der den Werdegang der Schafwolle zeigt, von Herrn Forstrat Ennemoser „Imst - wie ich es liebe“ ein liebenswerter und hervorragender Film und von Walterskirchen „Masken - lebendes Holz“ sowie „Schellerlaufen“ - Filme, die Landeck wieder würdig bei in- und ausländischen Veranstaltungen vertreten können. Es lohnt sich jetzt schon vorzumerken, daß im November 1969 für die Bevölkerung wieder ein öffentlicher Filmabend stattfinden wird.

Heimat- u. volkskundliche Notizen

Venediger Männlein im Verwall

Ein Paznauner Hirte erlebte einst im Verwall ein seltsames Abenteuer, als er sich an einer Quelle labte und sein Mittagbrot aß. Ein kleines Männlein kam des Weges, grüßte freundlich und aß ein Butterbrot, das ihm der gutmütige Hirte angeboten hatte. Dann trank auch der Fremde aus der Quelle und sagte zum Abschied: „Stell das Hafele unter die Quelle; wenn es mit

Für telefonisch durchgegebene Inseratentexte wird wie bei anderen Zeitungen keine Gewähr übernommen!

Goldsand gefüllt ist, bring es mir nach Venedig, wo ich dir den Sand gut bezahlen werde, als Dank für deine Freundlichkeit.“

Der Hirte stellte das Hafele unter die Quelle und fand es nach längerer Zeit tatsächlich voll blinkenden Goldsandes. Er schüttete den kostbaren Inhalt in ein Tüchlein und machte sich auf nach Venedig. Wie staunte der Paznauner Hirte über die Pracht der Kirchen und Paläste und über die Gondeln.

Als er an einem prächtigen Haus vorbeikam, rief ihn aus einem Fenster ein vornehmer Herr an und fragte, was der Hirte feilbiete. Ins Haus geführt zeigte der Paznauner seinen Goldsand dem Venediger Herrn, der ihm dafür 600 Gulden anbot, ihm aber freistellte, den goldhaltigen Sand auch anderen Leuten in Venedig anzubieten, wenn er mehr dafür bekommen könne.

Da man aber nirgends mehr als 500 Gulden geben wollte, kehrte der Hirte wieder zurück und erhielt die 600 Gulden.

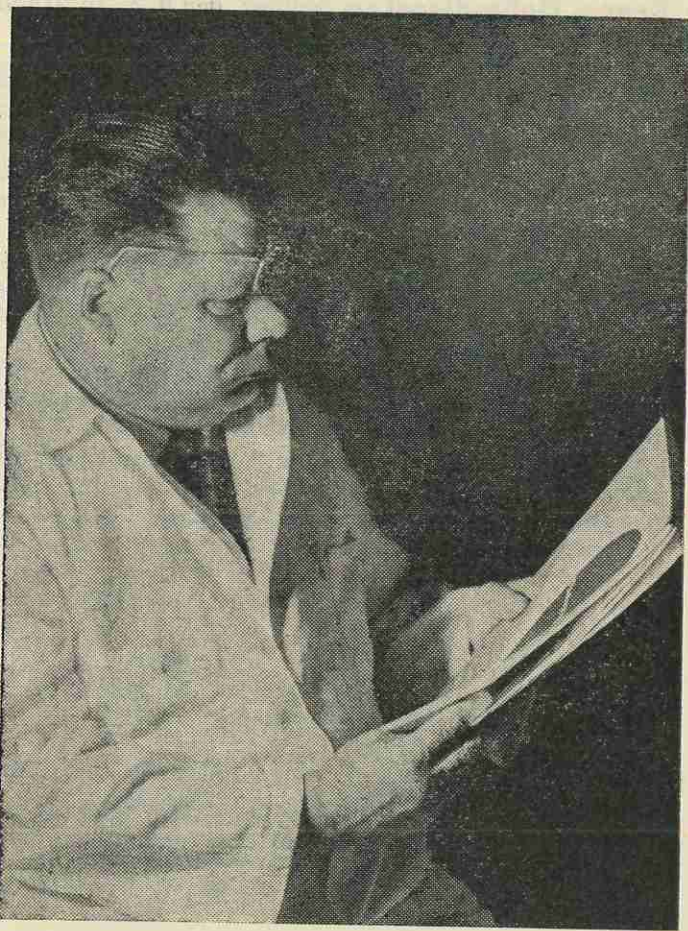
Dann fragte ihn der Herr, ob er ihn denn nicht mehr kenne und sagte, er selbst sei jenes Männlein gewesen, das einst im Verwalltal den Hirten getroffen hatte und von ihm bewirtet worden war. Voll Verwunderung verabschiedete sich der Hirte und wanderte heimwärts. Die goldhaltige Quelle fand er aber nie wieder.

Bearbeitet von W. L.

§§§ unsere heutige RECHTSFRAGE

Frage: Vor einem halben Jahr hatte ich einen Verkehrsunfall. Der Fahrer des Gegenfahrzeuges wurde dabei leicht verletzt und außerdem entstand ein beträchtlicher Sachschaden. Bei der folgenden Strafverhandlung wurde ich freigesprochen. Ich betrachtete die Sache damit als erledigt, da das Gericht ja festgestellt hatte, daß ich am Unfall keine Schuld trage. Nunmehr erhalte ich eine Klage zugestellt, in der die Gegenseite von mir Schadenersatz verlangt. Kann das Gericht jetzt in diesem zweiten Verfahren feststellen, daß ich am Unfall Schuld trage?

Antwort: Das erste Verfahren war ein Strafverfahren, in dem über den Antrag des öffentlichen Anklägers auf Bestrafung Ihrer Person entschieden wurde. Das zweite Verfahren ist ein Zivilprozeß, in dem zu entscheiden sein wird, ob Sie der Gegenseite Schadenersatz zu leisten haben. Ihre Frage läuft also darauf hinaus, welche Wirkung ein rechtskräftiges Erkenntnis eines Strafgerichtes auf ein nachfolgendes zivilrechtliches Verfahren hat. Dazu sagte § 268 der Zivilprozeßordnung: „Wenn die Entscheidung von dem Beweis und der Zurechnung einer strafbaren Handlung abhängt, ist der Richter an den Inhalt eines hierüber ergangenen rechtskräftigen ver-



Rudolf Mathis zum Kommerzialrat ernannt

Dem Inhaber des größten Westtiroler Fotogeschäftes, und wohl eines der größten österreichischen überhaupt, Kammerrat Rudolf Mathis, wurde in Innsbruck vom Präsidenten der Tiroler Handelskammer, Kommerzialrat Heinrich Menardi, in Anwesenheit der Kammerräte der Sektion Gewerbe und des Landesinnungsausschusses der Fotografen das Dekret seiner Ernennung zum Kommerzialrat überreicht. Komm.-Rat Mathis kam anfangs der „Dreißigerjahre“ nach Landeck und machte sich hier selbständig. Durch seinen Fleiß und vor allem durch die Qualität aller Bilder, die in seinem Geschäft ausgearbeitet wurden, konnte Mathis sein Geschäft immer weiter ausbauen und vergrößern. Kommerzialrat Rudolf Mathis stellte seinen Betrieb immer wieder auf den modernsten Stand um, wagte aber auch große Investitionen, die sich dann in den laufenden Jahren, wegen seines Weitblickes auf dem Gebiet der Fotobranche, bezahlt machten. Seine Arbeiter und Angestellten arbeiten heute in einem überaus modernen und mit neuzeitlichen Maschinen ausgestatteten Betrieb und seine Ansichtskarten (als kleines Beispiel) verkauft Kommerzialrat Rudolf Mathis nicht nur in Landeck und im Bezirk, sondern auch nach anderen Ländern Europas, so u. a., auch nach Griechenland!

Bei der Dekretsübergabe würdigte Präsident Kommerzialrat Heinrich Menardi die Verdienste Rudolf Mathis' und namens des Tiroler Gewerbes und der Handelskammer Landeck gratulierte der Obmann der Kammer der Gewerblichen Wirtschaft, Sektion Gewerbe, Vbgm. Kommerzialrat Ehrenreich Greuter dem Ausgezeichneten. Vor allem wurde dabei betont, daß Kommerzialrat Mathis seit Jahren unermüdlich in der Tiroler Handelskammer arbeitet. Er wurde schon vor Jahren zum Landesinnungsmeister gewählt, die Krönung seines bisherigen Schaffens war aber wohl die Wahl zum Bundesinnungsmeisterstellvertreter des Fotografenhandwerkes Österreichs. Für seine Verdienste um die Tiroler Handelskammer wurde Rudolf Mathis schon 1965 zum Kammerrat ernannt.

Am Dienstagabend brachte die Stadtmusikkapelle Landeck Rudolf Mathis auf Grund seiner Ernennung zum Kommerzialrat ein Ständchen. Seitens der Stadt Landeck überbrachten Bürgermeister Anton Braun, Vizebürgermeister Kommerzialrat Ehrenreich Greuter u. Stadtrat Karl Kohl die herzlichsten Glückwünsche.

Wir, die wir schon seit vielen Jahren mit Kommerzialrat Rudolf Mathis zusammenarbeiten, und schon viele seiner erstklassigen Aufnahmen auch im Gemeindeblatt veröffentlicht, gratulieren ihm von Herzen zu seiner hohen Auszeichnung.

Sportverein Zams

Am 19. März Skiausflug nach St. Moritz. Anmeldungen bis 17. März im Cafe Wachter.

Dorfschülerschitag in Pians

Bei herrlichem Wetter und guten Pistenverhältnissen veranstaltete die Gemeinde Pians, unter dem Ehrenschutz des Herrn Bürgermeister Josef Nöbl, den ersten Dorfschülerschitag. Alle Bewohner der kleinen Dorfgemeinde Pians waren auf den Beinen. Niemand wollte sich den nun ins Leben gerufenen Schülerschitag entgehen lassen. Gemeinsam begaben sich die kleinen Rennsportler mit ihren

urteilenden Erkenntnisses des Strafgerichtes gebunden.“ Daraus folgt andererseits, daß ein Freispruch eines Strafgerichtes auf das folgende zivilrechtliche Verfahren keinen Einfluß hat. Das Zivilgericht wird also neuerdings die Schuldfrage in freier Beweiswürdigung zu prüfen haben. Dabei wird auch zu berücksichtigen sein, daß für Schäden, die aus der Haltung und Führung von Kraftfahrzeugen entstehen, eine verstärkte gesetzliche Haftpflicht besteht.

Kurz Emil und Kurz Rudolf — Baumeister

Bei der Wiener Landesregierung haben die Brüder Rudi und Emil Kurz die Baumeisterprüfung mit Erfolg abgelegt.

Wir gratulieren recht herzlich!

Schützengilde Zams

Zum Abschluß der diesjährigen erfolgreichen Zimmergewehr- und Pistolen-Saison ladet die Schützengilde alle Schützen des Bezirkes sowie alle Freunde und Gönner herzlich zum Eröffnungsschießen ein.

Vom 8. bis 16. März 1969 wird im neuen Schützenheim im Kindergarten ein gut dotiertes Preisschießen in 11 Bewerben abgewickelt.

An Samstagen und Sonntagen ab 17 Uhr, an Werktagen ab 19 Uhr. Es finden auf 8 Ständen Zimmergewehr- und Zimmerpistolenbewerbe statt. Gut eingeschossene Leihgewehre stehen am Stand zur Verfügung.

Sportverein Landeck

Am Sonntag, den 9. März 1969 beginnt der Spielbetrieb. Am Sportplatz Zams finden folgende Spiele statt.

12.30 Uhr Junioren Landeck - Jun. Zams

14.45 Uhr Landeck II - Zams II

16.15 Uhr Landeck I - Zams I

schmucken Startnummern, begleitet von der Musikkapelle vom Gemeindehaus Pians zum Veranstaltungsort.

Vor der Siegerehrung, die nach dem Rennen vor dem Gemeindehaus vorgenommen wurde, würdigte Bürgermeister Josef Nöbl in seiner kurzen Ansprache die Leistungen der Schüler und versprach, diese nun begonnene Tradition als solche in der Gemeinde Pians weiterhin zu erhalten und zu fördern.

Ergebnisse: Schüler I (Jahrg. 1961-62) männl.: 1. Schütz Armin, 17,4 Sek.; 2. Zangerl Josef, 18,4; 3. Codemo Walter, 18,6. Mädchen: 1. Pfeifer Gerlinde, 18,3; 2. Wolf Monika, 22,4; 3. Juen Grete, 27,2. **Schüler II** (Jahrg. (1959-60) männl.: 1. Leitner Adolf, 16,7; 2. Grießer Gerold, 17,1; 3. Fritz Hubert, 17,5; Mädchen: 1. Wolf Dagmar, 18,3; 2. Pircher Liselotte, 18,7; 4. Mark Ingrid, 18,9; **Schüler III** (1957-58) männl. (Start „Mark“): 1. Prantauer Hermann, 23,0; 2. Pfeifer Josef, 23,2; 3. Wolf Josef, 23,4; Mädchen: 1. Leitner Theresia, 24,7; 2. Moschen Edith und Pfeifer Irene, 25,5; 4. Mathoy Elisabeth, 25,8; **Schüler IV** (Jahrg. 1955-56) männl.: 1. Mathoy Reinhard, 21,0; 2. Waldner Josef, 21,8; 3. Aloys Albert, 22,2; Mädchen: 1. Mark Annemarie, 23,0; 2. Zangerl Maria, 23,1; 3. Stanger Berthild, 23,2. **Schüler V** (Jahrg. 1953-54) männl.: 1. Bonelli Albin, 19,5; 2. Schütz Hermann, 21,4; 3. Mathoy Wolfgang, 22,6; Mädchen: 1. Nöbl Anneliese, 24,2.

Schiklubrennen in Ladis-Obladis

Bei besten Bedingungen wurde vom Skiklub Ladis-Obladis am 2. März die Klubmeisterschaft durchgeführt die folgende Ergebnisse erbrachte:

Jugend männlich: 1. Heiseler Edwin, 2.07.2; 2. Hann Alexander, 2.08.2; 3. Röck Walter, 2.09.1; 4. Peer Roland; 5. Kathrein Franz. **Altersklasse:** 1. Tschiderer Walter, 2.18.9; 2. Netzer Toni, 2.21.6; 3. Kirschner Gustl; 4. Senn Meinrad; 5. Schranz Raimund. **Allgem. Herrenklasse:** 1. Tschiderer Manfred, 2.02.9 (Tagesbestzeit); 2. Krismer Erwin, 2.05.9; 3. Neier Mathias, 2.06.9; 4. Köhle Herbert, 2.07.3; 5. Kathrein Josef, 2.07.6; 6. Kirschner Albrecht; 7. Köhle Johann; 8. Falkner Hermann; 9. Juen Wolfgang; 10. Kathrein Johann; 11. Heiseler Otto.

Ortsschülerkitag in Flirsch

Bei sehr guten Pistenverhältnissen führte der SC Flirsch die Ortsschülermeisterschaft durch. Es waren 151 Kinder und Schüler am Start. Schülermeisterin und Schülermeister wurden Gröbner Sonja und Redolfi Josef.

Die Ergebnisse:

Knaben, 2 - 6 Jahre: 1. Zangerl Stefan, 16,1, 2. Bicocchi Walter, 17,1, 3. Penz Sebastian, 18,1.

Mädchen, 2 - 6 Jahre: 1. Tschol Evi, 18,0, 2. Thurner Gaby, 40,0, 3. Zangerl Susanne, 42,3.

Kinder I (männl.): 1. Schwarzer Anton, 17,1, 2. Zangerl Gebhard, 18,0, 3. Schwazer Bernhard, 18,2.

Kinder I (weibl.): 1. Juen Regula, 18,4, 2. Schwazer Edith, 19,0, 3. Hofmann Beate, 19,4.

Kinder II (männl.): 1. Hellweger Werner, 25,2, 2. Grisse-mann Peter, 26,2, 3. Gröbner Alois, 27,0.

Kinder II (weibl.): 1. Zangerl Ingrid, 30,2, 2. Prießenegger Ruth, 32,4, 3. Pemberger Ruth, 33,3.

Schüler I (männl.): 1. Strolz Stefan, 45,5, 2. Strolz Norbert, 49,5, 3. Tasser Gebhard, 50,2.

Schüler I (weibl.): 1. Falch Irmgard, 52,2, 2. Schönach Maria, 52,2, 3. Wolf Irene, 53,5.

Schüler II (männl.): 1. Redolfi Josef, 42,2, Schülermeister, 2. Zangerl Josef, 42,7, 3. Falch Lukas, 45,7.

Schüler II (weibl.): 1. Gröbner Sonja, 48,4, Schülermeisterin, 2. Geiger Vroni, 53,9, 3. Juen Isabella, 56,0.

Evang. Gottesdienst am Sonntag, den 9. 3., 10.30 Uhr. Bibelstunde am 11. 3., 19.30 Uhr.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Landeck

Sonntag, 9. März: 3. Fastensonntag, 6.30 Uhr Messe für Reinhilde Jungblut, 8.30 Uhr Messe für Franziska Schmidbauer, 9.30 Uhr Amt für die Pfarrfamilie, 11 Uhr Messe für Franz und Aloisia Schaufler, 19.30 Uhr Messe für Alois und Elisabeth Hirschhuber.

Montag, 10. März: nach dem 3. Fastensonntag, 6 Uhr Jahresmesse für Barbara Walch, 7 Uhr Messe für Roman und Johanna Spieß und Messe für Rosa Thurner, 19.30 Uhr Kreuzweg — so täglich.

Dienstag, 11. März: nach dem 3. Fastensonntag, 6 Uhr Jahresmesse für Eduard Landerer, 7 Uhr Jahresmesse für Franz Blunder und Messe für Dr. Alfred Ginschler.

Mittwoch, 12. März: nach dem 3. Fastensonntag, 6 Uhr Messe für Heinrich Schrott, 7 Uhr Jahresmesse für Franz und Maria Schrott und Jahresmesse für Hermann Spieß.

Donnerstag, 13. März: nach dem 3. Fastensonntag, 7 Uhr Messe für Christine Algran und Messe für Josef Spieß, 8 Uhr Messe für Mathilde Weierberger, 19.30 Uhr feierliche Gebetsstunde.

Freitag, 14. März: nach dem 3. Fastensonntag, 7 Uhr Messe für Josef und Josefa Henzinger und Jahresmesse für Frau Köhle, 19.30 Uhr Frauenmesse als Jahresmesse für Emil Pfeifhofer und Monatsopfer.

Samstag, 15. März: nach dem 3. Fastensonntag, 7 Uhr Jahresmesse für Maria Pintarelli und Jahresmesse für Aloisia Fessler, 8 Uhr Messe für Stefan Lami, 17 Uhr Beichtgelegenheit, 19.30 Uhr Andacht und Beichtgelegenheit.

Besonderes: Sonntag, 9. März, 16 Uhr, 2. Stunde für die Mütter der Erstkommunikanten.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Perjen

Sonntag, 9. März: 6.30 Uhr Messe für die Pfarrfamilie, 8.30 Uhr Messe für Franziska Hock, 9.30 Uhr Messe für Anna Vikoler, 19.30 Uhr Messe für Leo Tilg.

Montag, 10. März: 6 Uhr Messe für Verstorbene der Familie Wieser, 7.15 Uhr Messe für Balbina Partoll, 8 Uhr Messe für Josef und Anton Klammer.

Dienstag, 11. März: 6 Uhr Messe für Franz Tiefenbrunn, 7.15 Uhr Messe für Dr. Wilhelm Kaubek, 8 Uhr Messe für Gustav Fereberger.

Mittwoch, 12. März: 6 Uhr Jahresmesse für Leonhard Köck, 7.15 Uhr Jahresmesse für Leonhard Köck, 8 Uhr Messe für Alois Ganahl.

Donnerstag, 13. März: 6 Uhr Messe für Josef und Katharina Buchmair, 7.15 Uhr Messe für Hans Walser, 8 Uhr Jahresmesse für Gabriel Orgler.

Freitag, 14. März: 6 Uhr Messe für Ludwig und Anna Schütz, 7.15 Uhr Messe für Leni Böhm, 8 Uhr Messe für Engelbert Albertini.

Samstag, 15. März: 6 Uhr Messe nach Meinung, 7.15 Uhr Messe nach Meinung, 8 Uhr Messe nach Meinung.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Bruggen

Sonntag, 9. März: 3. Fastensonntag, 7 Uhr Messe für Franz Schütz, 9 Uhr Betsingmesse für die Pfarrgemeinde, 19.30 Uhr Messe für Johann Kreidenhuber.

Montag, 10. März: 6.45 Uhr Messe für Josef und Kathi Zangerl.

Dienstag, 11. März: 19.30 Uhr Jugendmesse (Mädchen) für Alois Schmid.

Mittwoch, 12. März: 17.30 Uhr Kindermesse für Verstorbene der Familie Perktold.

Donnerstag, 13. März: 6.45 Uhr Messe für Anna Trenkwalder.

Freitag, 14. März: 19.30 Uhr Fastenmesse für Josefa Traxl geb. Hauser.

Samstag, 15. März: 6.45 Uhr Messe für Engelbert und Anna Bombardelli, 19.30 Uhr Kreuzweg.

Ärztl. Dienst: 9. 3. 1969 (nur bei wirklicher Dringlichkeit)

Landeck-Zams-Platz: Dr. Hans Codomo, Zams, Tel. 453

St. Anton-Pettneu: Sprengelarzt Dr. E. Weißkopf, St. Anton, Tel. 470

Pfunds-Nauders: Sprengelarzt Dr. Friedrich Kunczicky, Pfunds

Prutz-Ried: Dr. Hechenberger, Sprengelarzt in Prutz

Tierärztlicher Sonntagsdienst

9. 3.: Dr. Walser Siegfried, Landeck, Malsenstr. 37, Tel. 858

Stadtapotheke von 10 - 12 Uhr geöffnet

Tiwag-Stördienst (Landeck-Zams) Ruf 210/42

Nächste Mutterbratung: Montag, 9. 3., 14 - 16 Uhr

Vorteilkauf im März!

föger
MÖBEL

+Einrichtungs-Center
Pfaffenhofen bei Telfs

Personalzimmer
2.500.-

NEU!

Apfel- u. Topfenstrudel (küchenfertig gefüllt) à **16.50**

Jeden Freitag Frischhühner per kg **34.-**

Junghühnersuppenfleisch 1/4 kg **6.50**

Hühnerflügel per kg **32.-**

sowie alle Fleischsorten, tiefgekühlt

SPAR-Geschäft J. Zangerl
LANDECK - ÖD

Stadtgemeinde Landeck

Bekanntmachung

Im Rathaus in Landeck erliegt ein Lageplan, aus dem die künftige Trassierung der Bundesstraßen (Autobahn bezw. Schnellstraße) im Bereich des Talkessels Landeck-Zams festgehalten ist. Die Stadtbewohner können in diesem Plan im Stadtbauamt während der Amtsstunden Einsicht nehmen.

Der Bürgermeister Anton Braun

Danksagung

Für die aufrichtigen Beweise der Anteilnahme und den vielen Blumenspenden anlässlich des Todes meines Gatten, unseres lieben Vaters, Bruders und Onkels, Herrn

Robert Huber

Mitinhhaber der Firma Modenhaus Huber
Inhaber des Norge Reinigungszentrums

möchten wir auf diesem Wege unseren herzlichsten Dank aussprechen.

Wir bitten dem Verstorbenen ein ehrendes Andenken zu bewahren.

Familien Huber

Rufnummern-Änderung ab 17. März 1969

Spar- u. Vorschusskasse

für den Bezirk Landeck
rGmbH.

bisher 413 Serie

neu 713 Serie

Kommerzialrat Fritz Huber

Großkaufmann
Landeck

bisher 715

neu 415

Um unseren geschätzten Kunden und Geschäftsfreunden mit einer Fernsprech-Durchwählanlage dienlich sein zu können, müssen wir unsere Rufnummern-Serie 413 ändern. Herr Kommerzialrat Fritz Huber hat uns freundlicherweise seine Rufnummer zur Verfügung gestellt, wofür wir ihm recht herzlich danken. Über den Vorteil dieser Durchwähleinrichtung werden wir unsere Kunden noch separat informieren.

Spar- u. Vorschusskasse f. d. Bezirk Landeck rGmbH.

Die österreichische SCHECKKARTE

ab 27. Februar 1969 bei allen inländischen Geldinstituten erhältlich.

Sie haben in den letzten Tagen bestimmt schon einiges über diese Neueinführung der österreichischen Geldinstitute erfahren. Wir dürfen hiemit unseren Kunden mit Giro- oder Gehalttekonto anzeigen, daß wir Sie in diesen Tagen in einem Rundschreiben über das Wesen und die Handhabung der Scheckkarte der Spar- u. Vorschußkasse Landeck erschöpfend informieren werden.

Wir möchten Ihnen damit eine sichere Gebrauchsanweisung in die Hand geben und Ihnen Ihre kostbare Zeit für sonst vielleicht notwendige Aufklärungen und Rückfragen einsparen helfen.

Selbstverständlich stellen wir allen Mitgliedern und Geschäftsfreunden unser Informationsblatt — sofern Sie dieses als Kontoinhaber nicht ohnedies zugestellt erhalten — an unserem Schalter zur Verfügung, sind darüberhinaus zu weiteren, auch telefonischen Auskünften gerne bereit und besuchen Sie natürlich über Ihr Verlangen auch persönlich.

In den letzten Jahren hat die bargeldlose Zahlungsweise schon große Fortschritte gemacht; ein weiterer Wegbereiter soll die Scheckkarte dafür sein und werden auch wir uns zweifelsfrei diese Neuerung zu Nutze machen. Den Weg dazu wollen wir Ihnen ebnen helfen, verwenden Sie unsere Scheckkarte und wenden Sie sich daher auch in diesen Belangen an Ihr heimisches Geldinstitut, an die

Spar- u. Vorschußkasse für den Bezirk Landeck

Zimmer zu vermieten

Familie Schöpf, Brixnerstraße 15

Installationen • **Elektrounternehmen**
 Licht- und Kraftanlagen • **ALOIS SCHLATTER**
 zu soliden Preisen • Fließ bei Landeck - Ruf 05442-62118

Anglia De Lux

80.000 km, Bj. 60, in gutem Zustand zu verkaufen.
 Telefon 05446-312 oder 477

2 VW 1200

in bestem Zustand, zu verkaufen.
 Preis ca S 9.000.— bis S 12.000.—
 Nähere Auskünfte:
 VW-Werkstätte Johann FALCH, St. Anton a. A.

Besichtigen Sie die ständige Gelegenheitsecke in meiner Passage!

Sie finden dort „Neues und Gebrauchtes“ zu Sensationspreisen.

RADIO - FERNSEHEN R. FIMBERGER

Bade-Urlaubsreisen 1969

Insel **Grado**, Adria (Italien); **Bibione**, Adria (Italien);
Finale Ligure, Riviera (Italien); **Varazze**, Riviera (Italien);
 von Mai bis September, Vollpension, 14 Tage ab S 2100.—

Abazzia, Adria (Jugoslawien), 13. bis 26. 7., 20. 7. bis 2. 8. 1969 S 2600.—

Istanbul, Türkei, 14. bis 27. 9. 69, mit Halbpension in erstklassigen Hotels, S 2940.—

Prospekte, Auskünfte, Anmeldung: Karl Barbisch, Autoreisen, Rankweil, Tel. 4217, Bregenz, Tel. 23718
 und Harry Tours, St. Anton, Tel. 368

tung Achtung Ach

Wir nehmen noch im Laufe dieses Monats unsere Fertigbeton-
 produktion in der Mischanlage Zams auf. Wir liefern den Beton
 in jeder Qualität und Quantität und zwar sowohl frei Bau, als
 auch ab Anlage Zams.

Firma Dipl. Ing. Swietelsky
 6500 Landeck, Urlichstraße 6, Telefon 05442-678



Wer
scharf
rechnet
kauft
bei

A & O

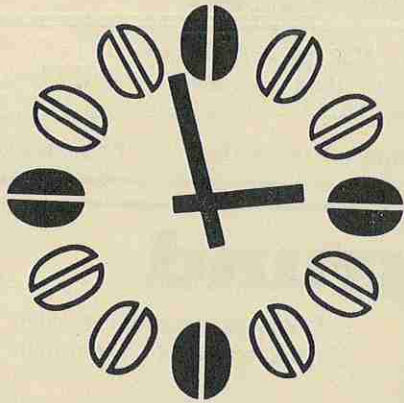
**Guld Barren
feinschmelzende
Schokolade**

Sie sparen %

	Bel Kauf von 7 Tafeln per Tff. nur	2.10	(statt 3.—)	30
Walde Gebäcksmischung	1 kg	17.80		
fein sortiert				
Amann Missianer 1 l	1 Fl.	19.50	(statt 25.—)	22
Orig. Südtiroler Rotwein				
Scana Fifty-Fifty 1/1	1 Dose	11.90	(statt 15.40)	22,6
das feine Gemüse				
1 Becher Aprikosenmarmelade	1kg	27.70	(statt 30.20)	8,2
1 Becher Erdbeer Marmelade	2 Becher			
Reiter Gulaschsuppe	1/2 kg 1 Dose	8.80	(statt 9.80)	10,3
Inz. Leberbrot aufstrich	3 Dosen	10.50	(statt 13.05)	18,8
1/10				
Substral	1/4 Fl. 1 Flasche	8.90	(statt 15.—)	40
Blumenerde	12 1/2 l 1 Btl.	10.50		

Aus unserem Frischdienst:

Spanische Blut-Oval-Orangen	1 kg nur	5.90
Polnische Frischeier Gr. C	mit dunkelgelbem Dotter 10 St. nur	9.90
Mühlviertler Jausenwurst	Stange ca. 80 dkg.	25.—
Emmentaler aus Österreich 45%	1/2 kg	17.50



immer Zeit für ZUMTOBEL Kaffee!

Bei Ihrem Bau - statt vieler Wege - ein Weg

Bauwaren Würth - Filiale Zams - Lötz

Tel. 05442 - 9853 oder 9755

Suche nebenberufliche Mitarbeiter in allen Gemeinden. Guter Zusatzverdienst.

**Kulturreferat der Stadt Landeck
Schwäbisches Landesschauspiel**

**Samstag, 8. März 1969, 20 Uhr, in der
Aula des Bundesrealgymnasiums**

6. Vorstellung im Abonnement

Wölfe und Schafe

Komödie von Alexander Ostrowsky

Karten im Vorverkauf in Landeck in der
Buchhandlung „Tyrolia“, Malsenstraße 15,
Tel. (05442) 541, in Prutz über das Ver-
kehrsamt sowie an der Abendkasse ab
19.30 Uhr.

Samstag, 8. März 1969, 13.00 u. 15.30 Uhr

Der kleine Muck

Märchenspiel nach Wilhelm Hauff von
Grete Stimmeter

Vorstellung um 13 Uhr für die Kinder des
Bezirk

Vorstellung um 15.30 Uhr für die Kinder
Landecks

Karten über die Schulen in Stadt und Be-
zirk, sowie im Vorverkauf in der Buch-
handlung Tyrolia, Landeck, Tel. 541

2000 kg HEU zu verkaufen.

Adresse in der Verwaltung des Blattes

Gesucht wird Bürokräft

Kenntnisse in Buchhaltung und
Lohnverrechnung sind Bedingung,
auch als Nebenbeschäftigung.

Fa. Karl Handl, Pians

Frühlingsfahrt

am Ostersonntag und -Montag zum

Gardasee

Anmeldungen bei:

Kienzl-Reisen, Landeck

Telefon 561 und 805

Lichtspiele Landeck

Der DIEB von PARIS

Ein unübertrefflicher Liebes-Diebesspass von Louis Malle. Mit Jean-Paul Belmonde, Genevieve Bujold, Julien Guiomar, Bernadette Lafont u. a.

Freitag, 7. März 19.45 Uhr Jv.

Kein Lorbeer für die Mörder

Die Entführung eines Physikers durch östliche Agenten. Mit Paul Newman, Elke Sommer, Edward G. Robinson, Diane Baker u. a.

Samstag, 8. März 17 u. 19.45 Uhr Jv.

FANTOMAS gegen INTERPOL

Ein Film, der Hausrekorde bricht. Mit Jean Marais, Mylene Demangeot, Louis de Funes, Robert Dalban u. a.

Sonntag, 9. März 14, 17 u. 20 Uhr Jv.

Montag, 10. März

Kulturfilm

16.30 Uhr

Eintritt S 5.—

Gast auf Erden, Leben und Werk W. A. Mozarts - Wo die Nachtigall singt, Landschaft und Gesang, Farbfilm - FEZ - gestern und heute, Farbfilm, Nordafrika - Sonntag im Prater, Farbtrickfilm.

Venedig sehen und erben

Ein Spaß, den ein Heiratsschwindler seinen drei Geliebten spielt. Mit: Rex Harrison, Susan Hayward u. a.

Erh. Eintritt um 2.- S

Dienstag, 11. März 19.45 Uhr 16 J.

Immer wenn er Dollars roch

Eine spritzige Diebeskomödie. Mit: James Coburn, Camilla Spray, Aldo Ray, Nina Wayne, Eddy Mayerhoff u. a.

Mittwoch, 12. März 19.45 Uhr
Donnerstag, 13. März 19.45 Uhr 16 J.

Ab Freitag, 7. März

Die Stunde des Wolfs Jv.

VORVERKAUF:

Dienstag bis Freitag ab 18.30 Uhr, Samstag ab 16 Uhr, Sonn- und Feiertag ab 12.30 Uhr.

Schischule Landeck-Zams

● **Schikurs für Fortgeschrittene**
vom 10. 3. - 15. 3. 1969 täglich von 14 - 16 Uhr,
Kursbeitrag: S 200.—

Anmeldung u. Treffpunkt: Venetiseilbahn Tel. 665 + 663

Baugrund

auf der Stanzerleite an den
Meistbietenden zu verkaufen.
Leitenweg 49

Teppichböden nach Maß

ohne Verschnitt ab S 140.- per m², Teppich-
fließen aus dem Karton ab S 160.- per m²,
Plastikböden, Vorhänge, Betten, kurz alles
was Ihr Heim verschönert, bei Ihrem

Tapezierer Gröbner, Landeck

Buchhalter(in)

für Dauerstellung gesucht.
Grissemann, Zams

== Bares Geld auf die Hand == == Autofina - Familiendarlehen ==

bis S 60.000.- bis 48 Monate für Anschaf-
fungen und Ausgaben aller Art. Kein Pa-
pierkrieg, vertrauliche Behandlung, prompte
Auszahlung. Besuchen Sie uns, rufen Sie
uns an oder verlangen Sie mit Postkarte
„Kreditantrag mit Prospekt“

Autofina Teilzahlungsbank
Innsbruck, Boznerplatz 1, Telefon 26-1-11

HOBELWARE



FICHTEN- u. LÄRCHEN - FUSS-
BODENRIEMEN, VORDACH-,
WAND- u. DECKENSCHALUNG,
PARKETTEN IN EICHE, BUCHE,
LÄRCHE lagernd bei Fa.

FRANZ ORTNER

Zimmerei

PRUTZ, Tel. 05472 - 330

Auto- Motorrad- Traktor-Kurs

Einschreibung, am 15. März, 16 Uhr

Landeck, Spenglergasse



INH.: FERD. HUBER
Landeck

Anträge können bei der Bezirkshauptmannschaft
ab sofort eingereicht werden.

Guterhaltene **Puch 175** zu verkaufen.
Adresse in der Verwaltung des Blattes

Verkäuferin für Lebensmittel-
geschäft wird gesucht. Eintritt 15. 4. 1969

Othmar SAILER, St. Anton a. A.

Möbeltischler

Erfahrener

bevorzugtes Alter von 23-30 Jahre, wird zum sofortigen
Eintritt bei bester Entlohnung gesucht. Angenehmes
Betriebsklima. Meisterprüfung wäre von Vorteil.

Vorzustellen bei **Fa. Planküchen**

Attenbrunner - Landeck-Perjen

Dr. Hermann Schöpf erlaubt sich, die
Eröffnung seiner Rechtsanwaltskanzlei
mit 1. März 1969 anzuzeigen.

Bürozeit:
Mo - Fr 8-12 Uhr
14-18 Uhr

Büro: Urichstr. 12,
Telefon 435

SBZ



Landeck-Öd, Urichstr. 12

Diskont-Angebot vom 10. 3. — 22. 3. 1969

■ Schockpreise! ■

1kg Reis orig. ital. nur **6.70**

5 lt Glas
Essiggurken **24.90**
süßsauer nur
Glaseinsatz S 5.—

Knusperkeks **16.90**
1 kg Beutel nur

Feine Nestle Schokolade **7.50**
2 Tafeln (Normalpreis S 10.—) nur

Inzersd. Schmalzfleisch **7.90**
1/10 Dose
Normalpreis 1 Dose 5.30 - 2 Dosen nur

2 lt.
Roter Traminer **28.90**
incl. Alkohol- u. Getränkesteuer
Flascheneinsatz S 3.— nur

2 lt. Weißwein **23.50**
incl. Alkohol- u. Getränkesteuer
Flascheneinsatz S 3.— nur

1/4 kg RAMA **4.30**
nur
Normalpreis S 5.20

Reiner
Bohnen-Kaffee **6.90**
in Pulverform 50 g Glas nur

Annahmestelle der chem. Reinigung ADRETT!

Diskont-Preise für alle
Parkmöglichkeit vorhanden